

# „Die Eisburg“

## 1. Doppelstunde

### Bitte lege bereit:

- ein weißes Blatt A4 (möglichst aus einem Zeichenblock, etwas stärkeres nicht glänzendes Kopierpapier ab 90 g/m<sup>2</sup> ist auch möglich – kein Fotopapier)
- Bleistift
- langes Lineal oder lange relativ gerade Kante einer Pappe
- Malunterlage (z.B. Zeitung oder Packpapier)
- Schulfarben (Malfarbenkasten, Temperafarben o.ä.), Wasserbecher
- kleiner Flachpinsel (kleiner als Größe 5), evtl. kleiner Spitzpinsel
- Palette oder Ersatzpalette (Plastikfläche von z.B. Scheibenkäseverpackung)
- Hefter
- HA-Heft

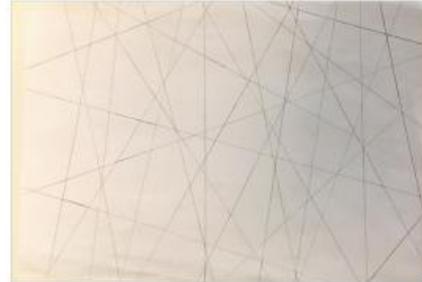
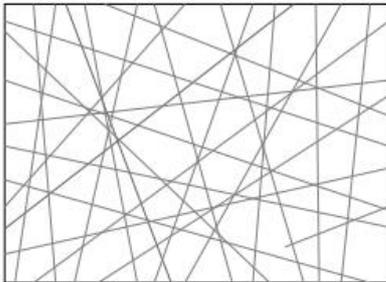
### Gestaltungsaufgabe

Diese Aufgabe beinhaltet mehrere Arbeitsschritte, die Du unbedingt in dieser Reihenfolge bearbeiten musst.

**Wenn Du nicht an der bbb-Konferenz teilnehmen kannst, lies erst die gesamte Arbeitsanleitung.**

### Arbeitsschritte:

1. Zeichne mit **Lineal** und **Bleistift** *sehr dünne Linien* jeweils von einer Blattkante zu einer anderen Blattkante auf das A4-Blatt.  
Die Linien müssen dabei nicht von einer Blattkante zur gegenüberliegenden Blattkante verlaufen.  
Das Liniennetz muss dicht sein, aber nicht unübersichtlich.



Diese Aufgabe sollte etwa **fünf Minuten** in Anspruch nehmen.

2. Jetzt benötigst Du Malfarben. Bereite Deinen Arbeitsplatz so vor, dass Du Platz hast und nichts schmutzig oder nass wird.

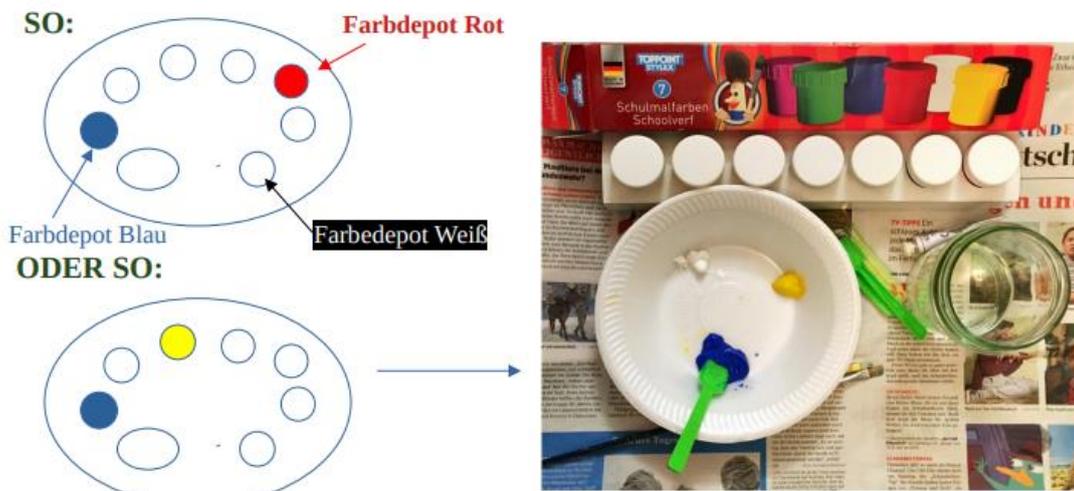
Fülle auf Deine Palette nur kalte Farben, in jeweils ein Farbdepot, von dem Du immer wieder saubere Farbe nehmen kannst. (Das haben wir schon geübt.)

Du brauchst: ein wenig **Blau**, ein wenig **Gelb**, viel **Weiß**

**ODER**

ein wenig **Blau**, ein wenig **Rot**, viel **Weiß**.

Nimm wirklich nur wenig Farbe, da Du die Depots jederzeit wieder nachfüllen kannst. So hast Du auch zum Schluss keine Farbe übrig, die weggeworfen werden müsste.

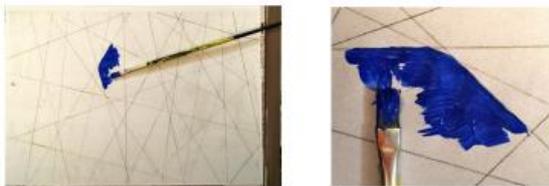


Du benötigst viele Farbtöne, aber nur kalte helle Farben, die Du alle aus den drei Farben aus der Palette mischen kannst.

entweder **Blau-** und **Blaugrüntöne**, jeweils mit Weiß abgemischt

oder **Blau-** und **Blauviolettöne**, jeweils mit Weiß abgemischt.

Du kannst jetzt z.B. mit dem reinen Blau beginnen und einige Felder damit ausmalen.

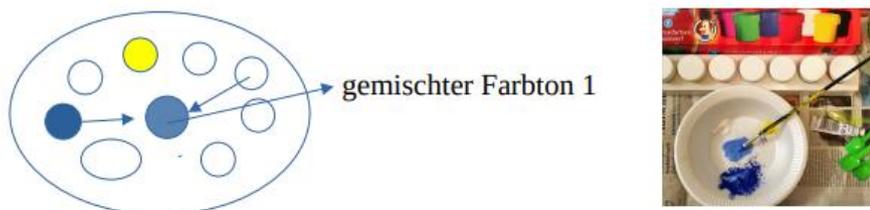


Dann arbeitest Du folgendemaßen weiter:

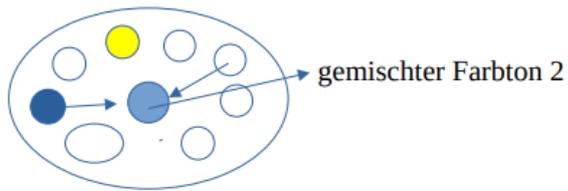
Auf der Palette brauchst Du nur eine kleine Fläche zum Mischen.

Der Pinsel muss während des gesamten Malvorgangs nicht ausgewaschen oder abgespült werden, erst, wenn alle Flächen ausgemalt sind.

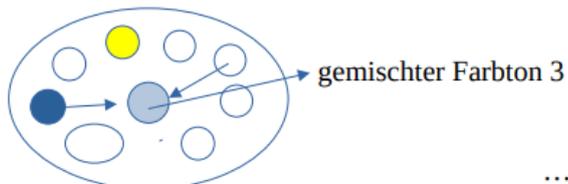
Den jeweils gemischten Farbton malst Du in eine Fläche auf Deinem A4-Blatt.



Dann nimmst Du ein wenig Farbe (z.B. Weiß) zu dem Mischfarbfleck, mischst und vermalst diese Mischfarbe wieder .....

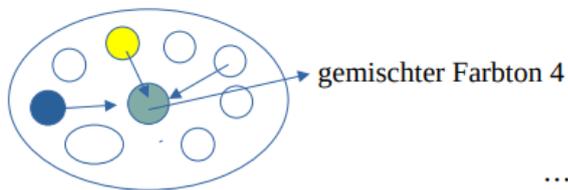


Jetzt nimmst Du z.B. noch etwas Weiß dazu ...



.... und vermalst auch diesen Farbton.

Jetzt kannst Du z.B. ein wenig Gelb dazu nehmen und erhältst ein helles Blaugrün ....



.... und vermalst auch diesen Farbton.

Jede Teilfläche , also durch Linien begrenzte Fläche auf Deinem A4-Blatt malst Du nun schrittweise in **deckendem und gleichmäßigem** Farbauftrag mit einem kleinen Flachpinsel aus.

Die Farbtöne dürfen sich wiederholen, aber nicht bei direkt benachbarten Flächen.



Zwischenergebnis



Weiß muss nachgefüllt werden, dann geht's weiter ....

.... bis das gesamte Bild mit vielen verschiedenen Blaugrüntönen (oder Blauviolettönen) gefüllt ist.

## 2. Doppelstunde



So weit solltest Du gekommen sein.

### Aufgabe 1:

Male das Bild fertig aus. Beachte dabei alle Hinweise aus der letzten Doppelstunde.

Das solltest Du in etwa 60 Minuten schaffen.

Wasche Pinsel und Palette **nicht** aus, **wenn Du heute gleich viel Zeit zum Malen hast**, denn dann brauchst Du sie gleich wieder, auch diese Farbtöne.



Das Bild sollte dann etwa so aussehen.

Jetzt wird es schwieriger.

Du hast jetzt eine sehr kalte, ungemütliche und schroffe Felsenlandschaft gemalt.

Hier hinein soll jetzt ein weitläufiger Eispalast gemalt werden.

**Achtung:** Fange noch nicht an zu malen. Wir wenden einen Trick an. Du musst nicht auf Dein gemaltes Bild malen.

Lies erst den gesamten Text und sieh Dir die Bilder dazu an.

Du brauchst ein neues **Zeichenblatt**. Es genügt in Größe **A5**. Wenn Du farbiges Druckerpapier (blau oder blaugrün oder blauviolett) hast, kannst Du dieses statt des weißen Blattes nehmen.

*Halte unbedingt die Arbeitsschritte ein.*

1. *Sieh Dir Dein Farbflächenbild an. Lege es entweder im Hochformat oder im Querformat vor Dich.*



oder



2. *Suche eine Linie, die aus Bergspitzen besteht etwa in der mittleren Höhe des Bildes.*



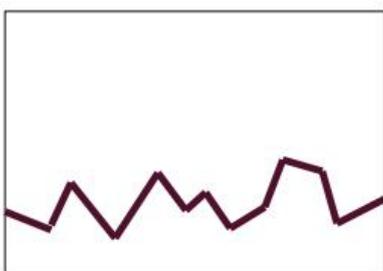
so

oder



so

3. *Zeichne erst einmal dünn mit einem blauen, blauvioletten oder blaugrünen Buntstift diese Bergzackenlinie nach. Diese Linie soll etwa 2 – 3 cm nach dem linken Bildrand beginnen und etwa 2 – 3 cm vor dem rechten Bildrand enden.* 
4. *Jetzt nimmst Du das neue A5-Blatt und zeichnest diese Bergzackenlinie genau so groß wie auf dem gemalten Bild, etwa in der gleichen Form in den unteren Teil des A5- Blattes.*



so

oder

so



*In der nächsten Stunde geht es weiter.*

### 3. Doppelstunde



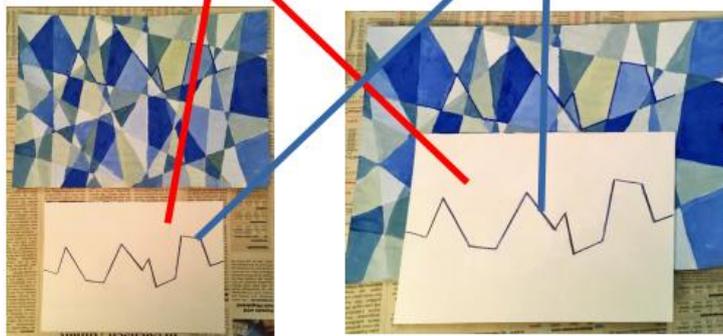
Diese Bildausschnitte stammen aus dem Gemälde „Das Eismeer“ von Caspar David Friedrich.



Diese Fotoausschnitte zeigen ebenfalls das Eismeer, allerdings mit schmelzenden Eismassen. Du kannst gut die spitzen und zackigen Formen und die kalten Farben erkennen.

So arbeitest Du nun an Deinem Bild weiter:

1. Du nimmst das **A5-Blatt** mit der **Bergzackenlinie**



2. und malst auf diese Linie

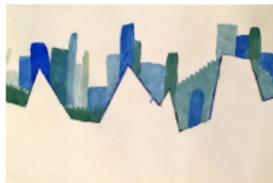
*links beginnend mit einem dünnen Spitzpinsel*

*unterschiedlich breite (ca. 1 bis 2 cm) und unterschiedlich hohe (ca. 1 bis 4 cm) rechteckige Formen direkt nebeneinander,*

*mit senkrechten Pinselstrichen.*

(Vermale dabei die Restfarbe Deiner Palette. Wenn Du nach dem Malen noch Farbe übrig hast, kannst Du sie auf der Palette eintrocknen lassen und vor dem nächsten Malen „einweichen“ und wieder benutzen.)

Jedes Rechteck soll höher oder niedriger, breiter oder schmaler als sein Nachbar sein und auch einen anderen kalten Farbton haben. Orientiere Dich in den „Standlinien“ (Anfangshöhen) am Verlauf Deiner Bergzackenlinie.



z.B. so



3. Das sind die Türme und Gebäude des Eispalastes. Diese müssen noch spitze Dächer bekommen. Da auf diesen Dächern natürlich Schnee liegt, malst Du sie ebenfalls in verschiedenen kalten Farbtönen, aber sehr stark aufgehell.

Wenn Du sehr geschickt bist und sehr zart mit einem sehr dünnen Spitzpinsel malen kannst, könntest Du auch noch Eiszapfen in dem jeweiligen Dachfarbton vom Dach herabhängen lassen.

**Achtung:** Wenn Dir das Malen in so kleinen Formen mit Pinsel und Malfarben schwer fällt, darfst Du die Türmchen auch mit Buntstiften malen.

Beachte aber auch hierbei, dass Du in kalten Farben in unterschiedlichen Farbtönen malen musst. Du kannst dann in die Türmchen auch noch Fenster, Zinnen, Bögen, ... einzeichnen .....

Hier kannst Du Dir ein paar Anregungen für die Formen geben lassen. (Nicht für die Farbtöne!)



Fotos: B.Pahlow (Sand in Taufers, Verona, Zerbst)

Das Bild ist noch nicht ganz fertig. Warte auf die nächste Arbeitsanleitung.

**4. Doppelstunde:** So weit solltest Du gekommen sein.



Jetzt benötigst Du auch wieder Dein Farbflächenbild.



Es gibt zwei Möglichkeiten, wie Du weiterarbeiten kannst:

1. Möglichkeit



Du schneidest vorsichtig die Bergzackennlinie entlang.



Dann schneidest Du an den Dachkanten der Türme entlang, so dass die weiße Fläche darüber abgeschnitten wird und eine „Burgturmzackennlinie“ entsteht.



2. Möglichkeit



Du schneidest die Burgenlandschaft an der Oberkante und an der Unterkante aus.

Dann klebst Du sehr vorsichtig und sauber, ohne Klebstoffflecke, die Burgenlandschaft auf die Bergzackennlinie im Farbflächenbild.



Dann schiebst Du die Burglandschaft von der Rückseite des Farbflächenbildes durch die geschnittene Linie auf die Vorderseite, so dass die Burglandschaft auf der Berglandschaft zu sehen ist, auf der Bergzackenlinie.



Dann klebst Du die Burgenlandschaft vorsichtig und sauber, ohne Klebstoffflecke am Bild an.

Jetzt benötigst Du einen großen Arbeitsplatz mit Unterlage, z.B. einer ausgebreiteten alten Zeitung.

Du musst sehr vorsichtig arbeiten, damit Du nichts von der Umgebung mit Farbe beschmutzt.

Du brauchst außerdem einen Trinkhalm, dunkelblaue oder dunkelviolette Farbe, Wasser und einen Pinself und ein weißes Blatt zum Probieren.

Probiere zuerst auf dem weißen Blatt. Hebe das Probeblatt auf, lass es trocknen und lege es auch in Deinen Hefter.

Mische ein wenig sehr dunkles Blau oder sehr dunkles Violett mit viel Wasser auf der Palette an.



*Kleckse dann ein wenig davon auf das Übungsblatt.  
Verpuste den Klecks mit dem Trinkröhrchen auf dem Blatt nach oben,  
so dass ein Geäst entsteht, einem Baum oder Strauch ähnelnd.*

*Das Trinkröhrchen muss dabei nicht mit der Farbe in Berührung kommen.*

Ordne die Pflanzen nicht zu dicht an.



Und nun brauchen wir noch Schneegestöber. Dazu musst Du wieder Weiß auf Deine Palette geben. Auf Deinem Übungsblatt probierst Du, Schnee mit dem Pinsel oder einer alten Zahnbürste zu „versprühen“. Dazu nimmst Du mit dem Pinsel etwas Farbe auf und klopfst den Pinselstiel auf den ausgestreckten Zeigefinger Deiner linken Hand über Deinem Bild.



Dabei darf die weite Farbe nicht zu dick, aber auch nicht zu dünn sein (deshalb musst Du probieren). Ein bisschen Schneesturm genügt. **Pass auf, dass Du die Umgebung nicht mit Farbe triffst.**



Fertig ist diese Eisburg.



Oder diese.